



Comeback für Engel?

Im „Wort“-Interview sagt der CSV-Europaabgeordnete Frank Engel heute, er könne sich vorstellen, in Zukunft auch in Luxemburg etwas zu machen.

Méindeg,
6. Februar 2017
Journal

Erste Schritte zum Erfolg

640 erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse und die große Bedeutung der „Formation continue“

LUXEMBURG
DANIEL OLY

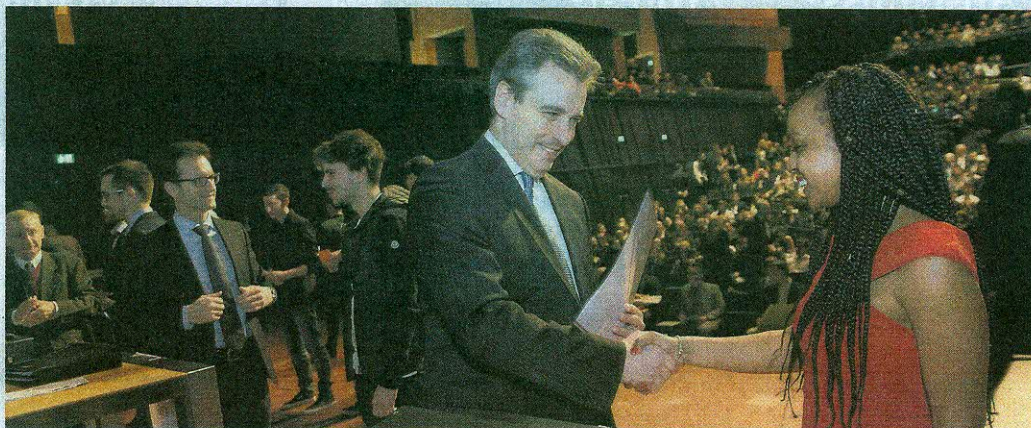
Der erfolgreiche Abschluss einer Lehre ist der richtige Weg zum Erfolg - mit der Ansicht ehrten die Arbeitnehmerkammer und die Handelskammer am gestrigen Sonntag 640 Laureaten, die ihre Lehre erfolgreich zu Ende bringen konnten. 79 Teilnehmern wurde sogar die Ehre zuteil, mit der „Promotion du Travail“ versehen zu werden - einer Auszeichnung für die besten Schüler aller Sektoren. Überreicht wurden die Auszeichnungen unter anderem von Handelskammer-Generaldirektor Carlo Thelen, Bildungsminister Claude Meisch und Arbeitsminister Nicolas Schmit.

Der Generaldirektor der Handelskammer, Carlo Thelen, betonte die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung für die Wirtschaft. „Mehr gut ausgebildete Jugendliche“ seien das Ziel, weshalb die Handelskammer im März vergangenen Jahres das Informationstool „TalentCheck“ ins Leben rief, um den richtigen Ausbildungspfad für Jugendliche zu ermitteln. Mit Erfolg: Seit seiner Einführung sollen rund 1.000 Nutzer das Tool verwendet haben.

Lob für alle Seiten

Gleichzeitig unterstrich Thelen, wie wichtig die Praxis des „Lifelong learning“ sei und wie notwendig eine kontinuierliche Weiterbildung durch die Umsetzung der Rifkin-Studie und der Digitalisierung der Wirtschaft wird. Deshalb unterstützte die Handelskammer auch die Bestrebungen der Regierung, die Fortbildungsmöglichkeiten weiter zu verbessern.

Ähnlicher Ansicht war der Vizepräsident der Angestelltenkammer, Marc Glesener, als er betonte, die Laureaten sollen sich nicht auf ihren wohlverdienten Lorbeeren ausruhen: „Die Gesellschaft verändert sich, sie



Bildungsminister Meisch konnte sich über ein Rekord-Resultat - 640 Auszeichnungen - freuen

Foto: Fabrizio Pizzolante

wird immer digitaler - und immer schneller“, weshalb ein fortwährende, qualitative Ausbildung unabdingbar ist. Gleichzeitig betonte Glesener den guten Dialog, der mit dem Bildungsministerium hinsichtlich der Strategie für die professionelle Aus- und Fortbildung geführt werde.

Bildungsminister Meisch lobte ebenfalls die hervorragende Arbeit der Laureaten und der Partner wie den Ausbildungsstellen gleichermaßen: Die hiesige Schule

Wirtschaft der Zukunft gerecht zu werden wird es unabdingbar sein, ständig auf dem neuesten Stand zu sein - auch für Schüler“, meinte der Minister. Er sprach dabei auch das Thema der Veränderungen im System der Professionellen Lehre an: „Die Wirtschaft verändert sich, deshalb muss sich auch die Lehre anpassen“, sagte Meisch. Das sei aber keine Veränderung, die man auf einen Schlag umsetzen könne - vielmehr nehme man das Schritt für Schritt.

Auch Erbgroßherzog Guillaume wohnte der Zeremonie bei, um den Preisträgern zum Abschluss ihrer Ausbildungen zu gratulieren. Gleichzeitig unterstrich er, wie wichtig es sei, den eingeschlagenen Weg einer guten und fundierten Ausbildung weiter zu führen. Somit stimme er den anderen Rednern in dem Punkt der Wichtigkeit des „Lifelong learning“ zu. ●

„Die Lehre muss sich an die Wirtschaft anpassen“

CLAUDE MEISCH, Bildungsminister

und Lehre werde zwar oft kritisiert, sei aber letztlich doch sehr erfolgreich - wie die Rekordzahl von 640 Abschlüssen und die Erfolgsquote von 84 Prozent mehr als eindeutig belege. Claude Meisch betonte, wie wichtig eine fortwährende Lehre sei: „Um den Bedürfnissen der